

gewählt worden, weil sie das maritime Küstenklima am reinsten repräsentiert. Da eine einheitliche Bearbeitung des Klimas von Belgien zur Zeit noch nicht vorliegt, so sind die einzelnen Zahlenwerte nicht streng miteinander vergleichbar. Namentlich beziehen sich die Angaben über die Temperatur und diejenigen über die Niederschlagshöhe auf verschiedene Zeitperioden. Immerhin lassen sich die wichtigsten Charakterzüge des Klimas der einzelnen Provinzen aus der Tabelle ersehen.

Beachtenswert ist die westliche Abweichung der Kompaßnadel von der Nordrichtung, die in Belgien etwas größer ist als bei uns. Sie beträgt in Lüttich ungefähr  $12^{\circ}$  in Brüssel  $12\frac{1}{2}^{\circ}$ , in Gent  $13^{\circ}$ , an der Westgrenze  $13\frac{1}{2}^{\circ}$ .

## 2. Die Bevölkerung.

Der Größe nach entspricht das Königreich Belgien mit 29451 qkm den beiden deutschen Oberrheinstaaten Baden und Elsaß-Lothringen zusammen genommen. Doch ist die Einwohnerzahl Belgiens beinahe doppelt so groß: (1911) 7490411 E. gegen (1910) 4016847 E. der beiden deutschen Staaten. Belgien ist eben außerordentlich dicht bevölkert: es kommen bis 254 Bewohner auf den Quadratkilometer, während in Baden 142, in Elsaß-Lothringen nur 129 Bewohner auf der gleichen Fläche gezählt werden. Auf 98 Männer kommen 100 Frauen. Die Bevölkerung gehört in der Hauptsache zwei Sprachfamilien an. Wenn man von den Hochdeutsch sprechenden Bevölkerungsbruchteilen an der Ostgrenze der Provinzen Lüttich und Luxemburg absieht, so zerfällt das Land in eine nördliche, vlämische, und in eine südliche, wallonische, Hälfte. Die Grenzlinie verläuft aus dem Maastal etwa bei (dem niederländischen) Maastricht mit leichten Ein- und Ausbiegungen nach Westen, schneidet von hier bis zur französischen